dEMENZ

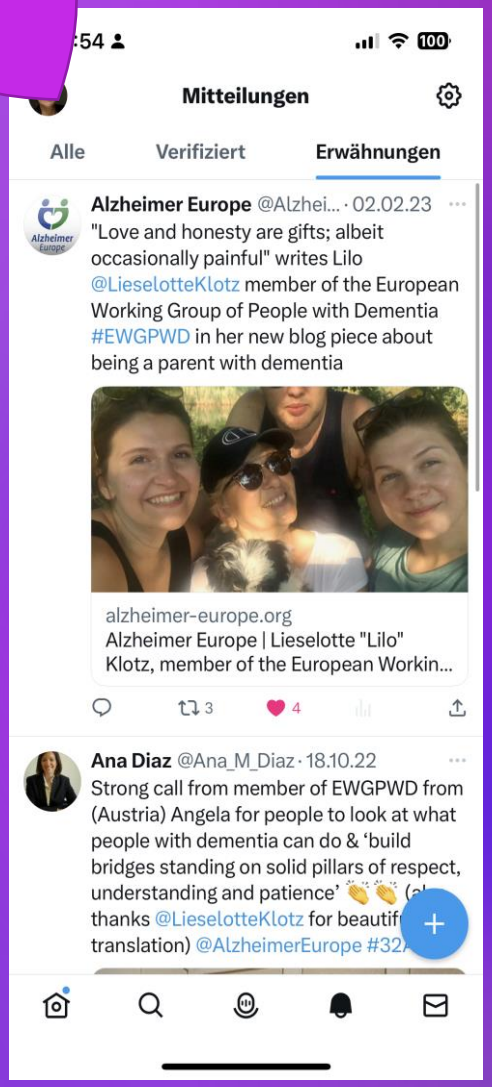
LEBENSWIRKLICHKEIT & LEBENSWELT VOR ORT

DEMENZFREUNDLICHE KOMMUNE AUS SICHT EINER BETROFFENEN

WORUM GEHT ES?

- DIE HERAUSFORDERUNGEN IM ALLTAG IN DER **KOMMUNE** ...*EINEM BUNDESLAND, IN DEUTSCHLAND, IN DER GESAMTEM WELT*
- **DIE NATIONALE DEMENZSTRATEGIE -** *PERSÖNLICHE MOMENTAUFNAHME*
- **BRAUCHT ES EINE REGIONALE DEMENZSTRATEGIE FÜR DAS LAND M-V? -** *MEINE PERSÖNLICHE SICHTWEISE*
- **dEMENZsensible & dEMENZaktive KOMMUNE -** *ein unverzichtbarer Baustein in einer gemeinwohlorientierten Gesellschaft*

LEBEN MIT DEMENZ



HERAUSFORDERUNG DEMENZ

ALZHEIMER DEUTSCHLAND
Beirat – Leben mit Demenz

HERAUSFORDERUNG DEMENZ

Beirat „Leben mit Demenz“

Der Beirat „Leben mit Demenz“ besteht aus Personen, die selbst eine Demenz haben. Stellvertretend für Menschen mit beginnender Demenz bringt der Beirat deren Anliegen und Sichtweisen in die Arbeit der DAlzG ein und gestaltet sie so aktiv mit. Die zukünftigen Mitglieder werden von den regionalen Alzheimer-Gesellschaften vorgeschlagen und vom Vorstand für zwei Jahre berufen. Der Beirat trifft sich zwei Mal im Jahr.

Dem aktuellen Beirat „Leben mit Demenz“ gehören folgende Personen an:

- **Lieselotte Klotz**: 62 Jahre, ehem. Geschäftsführerin... zum Steckbrief; Mitarbeit in weiteren Gremien: Alzheimer Europe; Text-Beiträge: (1.) „Ich musste einen Weg beschreiten, den ich nicht wollte...“ – Zum Erfahrungsaustausch der DAlzG für Moderierende von Gruppen für Menschen mit beginnender Demenz; (2.) „Demenz- und behindertengerechte Beförderung in Deutschland – meine Erfahrung als Flugpassagierin“
- **Bernd Heise:** 68 Jahre, ehem. Ingenieur... zum Steckbrief; Mitarbeit in weiteren Gremien: Alzheimer Europe
- **Albert Mohr:** 61 Jahre, ehem. Architekt... zum Steckbrief
- **Henrich-Pieter Plump:** 67 Jahre, ehem. Arzt... zum Steckbrief
- **Simone Strödicke:** 56 Jahre, ehem. Unternehmerin... zum Steckbrief
- **Ingo Zolleck:** 55 Jahre, ehem. Ingenieur... zum Steckbrief

- 6 Mitglieder im Beirat
- Begleitung nationaler und internationaler Demenz-strategien
- Menschen mit einer dementiel-len (Früh-) Erkrankung
- Artikel in digitalen und Printmedien
- Unterschied-liche Diagnosen
- Interviews und Podcasts
- Verschiedene Phasen der dementiellen Erkrankung
- Begleitung von Forschungs-projekten
- diverse Schwer-punkte im Beirat
- Teilhabe an Projekten des DAlzG
- verheiratet, geschieden
- verschieden ste Berufe
- diverse Lebenswege - und Modelle
- religiös, nicht religiös

HTTPS://WWW.DEUTSCHE-ALZHEIMER.DE

HTTPS://WWW.DEUTSCHE-ALZHEIMER.DE/UEBER-UNS/GREMIEN

ALZHEIMER EUROPE

HERAUSFORDERUNG DEMENZ

Europäische Arbeitsgruppe von Menschen mit Demenz

15 Menschen mit einer dementiellen (Früh-) Erkrankung

Ziel 1: Menschen mit Demenz und ihren Betreuern eine Stimme geben

Ziel 2: Demenz zu einer europ. Priorität machen Nationale Demenz-strategie

Ziel 3: Wahr-nehmungs-wandel & Stigmatisierung bekämpfen

Ziel 4: Sensibilisier-ung für Gehirngesund-heit und Prävention

Ziel 5: Stärkung der europäischen Demenz-bewegung

Ziel 6: Unterstützung der Demenz-forschung

32nd Alzheimer Europe Conference (#32AEC)

Bukarest „Building Bridges “

33nd Alzheimer Europe Conference (#33AEC)

Helsinki „"New opportunities in dementia care, policy and research"

HTTPS://WWW.ALZHEIMER-EUROPE.ORG/OUR-WORK/STRATEGIC-PLAN

HTTPS://WWW.ALZHEIMER-EUROPE.ORG/CONFERENCES/2023-HELSINKI

16-18 OCTOBER 2023: CONFERENCE IN HELSINKI

HTTPS://WWW.ALZHEIMER-EUROPE.ORG/ABOUT-US/EUROPEAN-WORKING-GROUP-PEOPLE-DEMENTIA/MEMBERS

DZNE - DEUTSCHES ZENTRUM FÜR NEURO-DEGENERATIVE ERKRANKUNGEN

1

- **Grundlagen-Forschung**
  - Stellt sich der Frage: “Wie entsteht eine Krankheit?“ Unser Gehirn ist aus sehr klein en Nerven Zellen aufgebaut. Sie haben eine wichtige Aufgabe den Austausch von Signale. Wenn dieser Austausch gestört ist die Nerven-Zellen geschädigt oder stirbt ab. Das nennt man Neuro-Degeneration und die Forscher beschäftigen sich mit damit.

2

- **Klinische Forschung**
  - Klinische Forschung ist Forschung mit Menschen. Zusammenarbeit mit Kranken-Häusern und Ärzten und Ärztinnen. Es werden Studien gemacht in denen gesunde und/oder kranke Menschen neue Behandlungen testen. Es geht um Früh-Erkennung, Hilfe für Erkrankte, die Suche nach Bio-Markern.

3

- **Populations-Forschung**
  - Damit wir begreifen können, was die Gesundheit der Menschen bestimmt, müssen wir Menschen studieren: Dieser Forschung-Anteil findet zum größten Teil im Rahmen der RHEINLAND STUDIE statt. https://www.rheinland-studie.de/forschung/forschungsbereiche/

4

- **Versorgungs-Forschung**
  - Versorgungsforschung ist die wissenschaftliche Untersuchung der Versorgung von Einzelnen und der Bevölkerung mit gesundheitsrelevanten Dienstleistungen und Produkten unter Alltagsbedingungen. https://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/versorgungsforschung-9447.php

https://www.nationale-demenzstrategie.de/umsetzung/massnahmen-im-fokus/massnahmen/prawidem-vernetzt-wissenschaft-und-praxis-durch-living-lab-ansatz
https://www.dzne.de/forschung/forschungsbereiche/versorgungsforschung/forschungsgruppen/rodriguez/gruppenmitglieder/
https://www.fis.med.uni-greifswald.de/FIS/init_person_browser.action?pers_id=gal6pjip455re

SYSTEM-MEDIZIN

EINE KRANKHEIT WIRKT AUF DEN GANZEN KÖRPER, DER GANZE MENSCH IST VON DER KRANKHEIT BETROFFEN. SYSTEM-MEDIZIN HEIßT: ZUSAMMENARBEIT VON MEHREREN WISSENSCHAFTEN AUS BIOLOGIE, MEDIZIN, DATEN-WISSENSCHAFT, BIO-TECHNOLOGIE.

ICD 10 -> DEMENZ

dEMENZ - DATEN - ZAHLEN - FAKTEN

1 • Rund zwei Drittel der knapp **1,8 Millionen in Deutschland Betroffenen** waren weiblich.

1,8 MILLIONEN (2023)

2 • mittlere Prävalenzrate (2021) von Demenzerkrankungen unter den über 65-Jährigen auf rund **8,46 Prozent.**

8,46 % Prävalenz

3 • Jedes Jahr werden deutschlandweit mehr als **430.000 Demenz-Neuerkrankungen** gezählt.

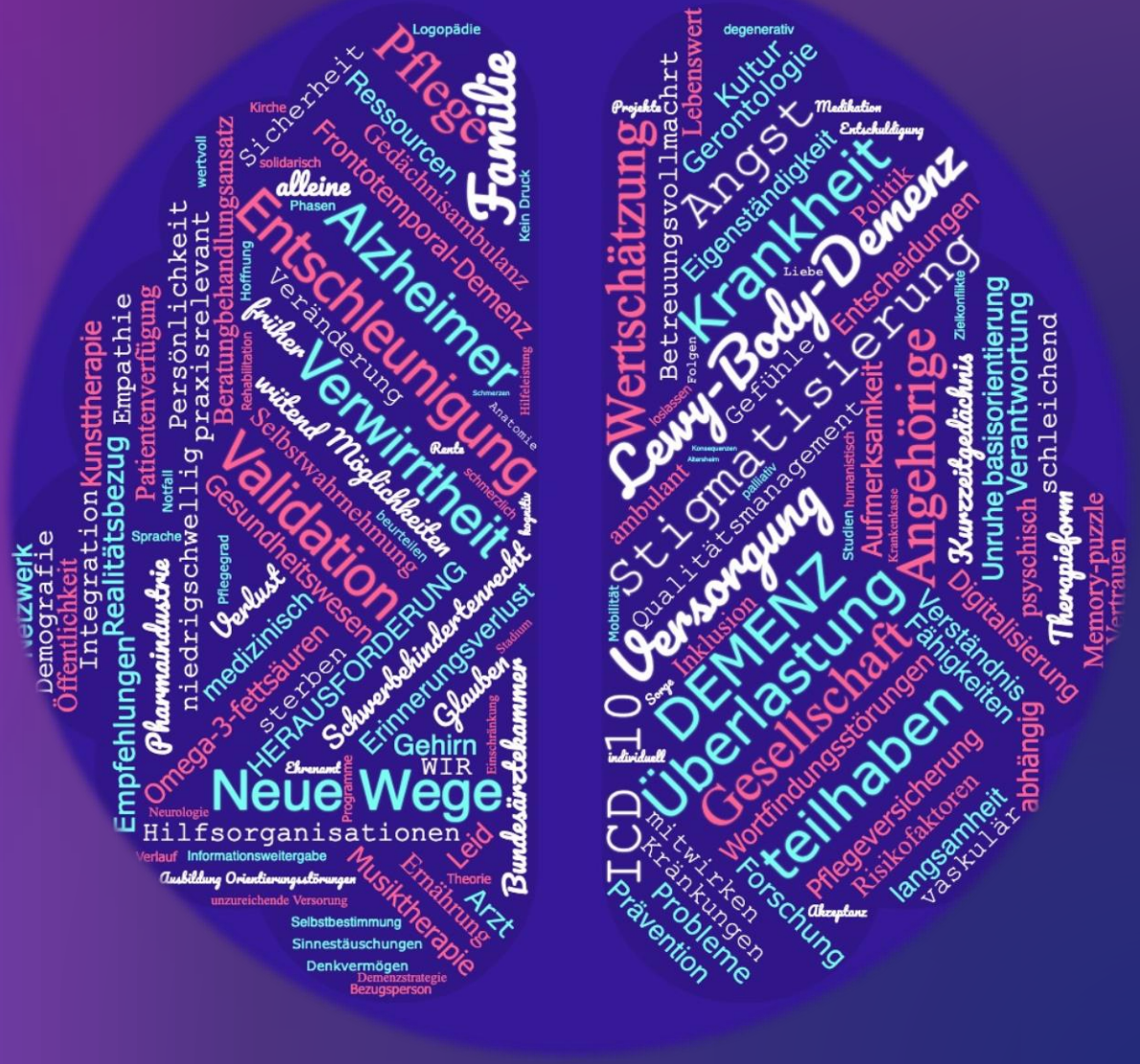
430.000 Neu

4 • sofern kein medizinischer Durchbruch gelingt – die Krankenzahl bis **zum Jahr 2050 um mehr als ein Drittel mehr** ansteigen lassen.

2,4 Millionen (2050)

https://de.statista.com/statistik/studie/id/17631/dokument/demenzerkrankungen-statista-dossier/

dEMENZ - dIE wELT STEHT kOPF



dEMENZ - STÜRMISCHE UND SCHWIERIGE ZEITEN

1. **STIGMATISIERUNG, VERLUST UND TRAUER**
2. **KLINIKEN, MEMORY KLINIKEN, FACHÄRZTE, HAUSÄRZTE**
3. **PFLEGE UND PFLEGEMANAGEMENT**
4. **SOZIALE RÄUME**

dEMENZ - UNBEQUEME WAHRHEITEN

1

- **DEMENZVERSORGUNG IN DEUTSCHLAND**
  - Uneinheitlich, nur in sequentiellen Anteilen vorhanden, wird außer in einzelnen Projektumfeldern noch nicht gelebt in Deutschland.
  - Es gibt noch keine Best Practice und auch keine Strategie für Qualitätskontrollen .
  - „Evidenzbasierte Konzepte“ gibt es bisher nur wenig im Pflegealltag.

2

- **BEHÖRDEN, ÄMTER, ORGANISATIONEN, VEREINE, …**
  - Nicht auf den Umgang mit Menschen mit einer Demenz eingestellt, keine qualitätsgesicherten Schulungs- und Weiterbildungs-Maßnahmen vorhanden.

3

- **NATIONALE DEMENZSTRATEGIE UND IHRE UMSETZUNG**
  - Leider immer noch - in großen Anteilen - ein Papiertiger – aber es wird stetig gehaltvoller.
  - Marketing und der aktueller Stand im wirklichen Leben eines Menschen mit einer Demenz klaffen noch weit aufeinander.
  - Häufig werden in den verschiedenen Bundesländern noch zu wenig direkte Verbindungen zu den nutzbringenden und vorhandenen Elementen der Nationalen Demenstrategie geschaffen.
  - Oft wird das „Rad“ mühevoll und mit hohem Zeitaufwand sowie teuren Ressourcen „neu“-entwickelt.

dEMENZ - NATIONALE DEMENZSTRATEGIE

1

- **ARBEITSGRUPPENSITZUNG JAN. 2019 – JUNI 2020**
- **INNERHALB DER 4 HANDLUNGSFELDER -> 27 DEFINIERTE ZIELE INSGESAMT -> 162 MASSNAHMEN**

2

- **BESCHLUSSFASSUNG VON DER BUNDESREGIERUNG AM 01. JULI 2020**
  1. GRÜNDUNG DES „NETZWERK NATIONALE DEMENZSTRATEGIE“ ZUR KOORDINATION DER STRATEGIE
  2. UMSETZUNG DER VEREINBARTEN MASSNAHMEN IN BUNDESWEITEN PROJEKTEN
  3. KONTINUIERLICHEN MONITORING BIS 2026
  4. ENTSCHEIDUNG FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DER STRATEGIE 2026

3

4

- **DIE VIER HANDLUNGSFELDER DER NATIONALEN DEMENZSTRATEGIE DEUTSCHLAND**
  I. Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen.
  II. Menschen mit Demenz und ihre Angehörige unterstützen.
  III. Medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln.
  IV. Excellente Forschung zu Demenz fördern.

dEMENZ - BRAUCHT ES EINE REGIONALE DEMENZSTRATEGIE FÜR DAS LAND MV? -

1

- WAS UNTERSCHEIDET MV von anderen Bundesländern in Deutschland und in Bezug auf die DEMENVERSORGUNG IM LAND MV?

2

- Hat MV AUSSERGEWÖHNLICHEN BESONDERHEITEN in Bezug auf die Erkrankungen Demenz und/oder die erkrankten Menschen. Wenn ja, welche Besonderheiten sind das und haben diese einen unmittelbaren Einfluss auf eine „DEMENZSTRATEGIE MV“?

3

- Machen ZEITINVEST UND ÜBERLEGUNGEN, das Rad komplett neu zu erfinden, obwohl es in der übergeordneten Systemstruktur schon erfolgreich rollt, wirklich Sinn? Vor allem im Hinblick auf KNAPPE ZEITRESSOURCEN, MENSCHEN MIT den entsprechenden und notwendigen QUALIFIKATIONEN sowohl für die Strategie-Entwicklung, die Umsetzungsmaßnahmen und das Monitoring sowie die vorhandenen FINANZIELLEN MITTEL UND MÖGLICHKEITEn im Haushalt von MV?

4

- Was müsste GRUNDSÄTZLICH ANDERS werden? Was könnte EINS ZU EINS ÜBERNOMMEN werden? Was ist schon vorhanden und kann UNMITTELBAR EINFLIESSEN?

dEMENZ - WICHTIGES UND HILFREICHES MENSCHEN MIT DEMENZ

Radikale Akzeptanz

Im Leben bleiben

Care-Management

Grundgesetz

Teilhabeberechtigung

Inklusion leben

dEMENZ - Versorgung IN UNSEREM BUNDESLAND MV

Landesfachstelle Demenz Mecklenburg-Vorpommern

1 **Fachkundig**

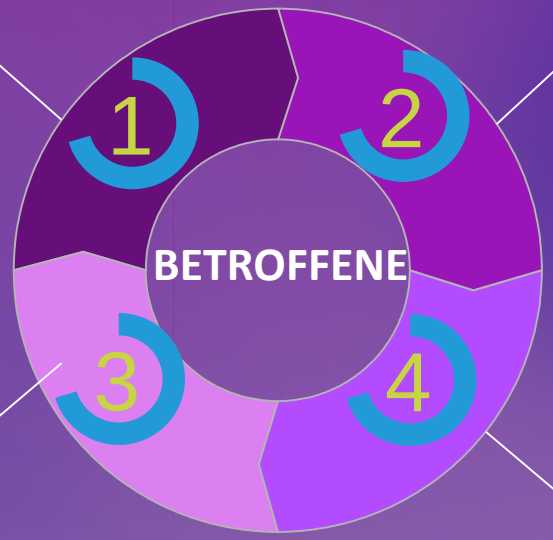
2 **Wahrnehmen**

3 **Bewerten**

4 **Einfließen lassen**

dEMENZ

Landesfachstelle Demenz Mecklenburg-Vorpommern



POLITIK

- die Landessozial- und Gesundheitspolitik beraten.
- Ansprechpartner für alle interessierten und engagierten politischen Organe im Land MV
- die Öffentlichkeit zum Thema Demenz sensibilisieren und aktivieren
- Mit **Fachkompetenz** flankieren.

KOMMUNEN, AUSSCHÜSSE …

- kooperativer und innovativer Begleitung und Beratung für Bürgermeister, Stadtvertretungen und die relevanten Ausschüsse usw. in den Kommunen rund um das Themenfeld „Demenz".
- Wissen generieren, bereitstellen und verbreiten.
- Mit **Fachkompetenz** flankieren.

EHRENAMTLICHE

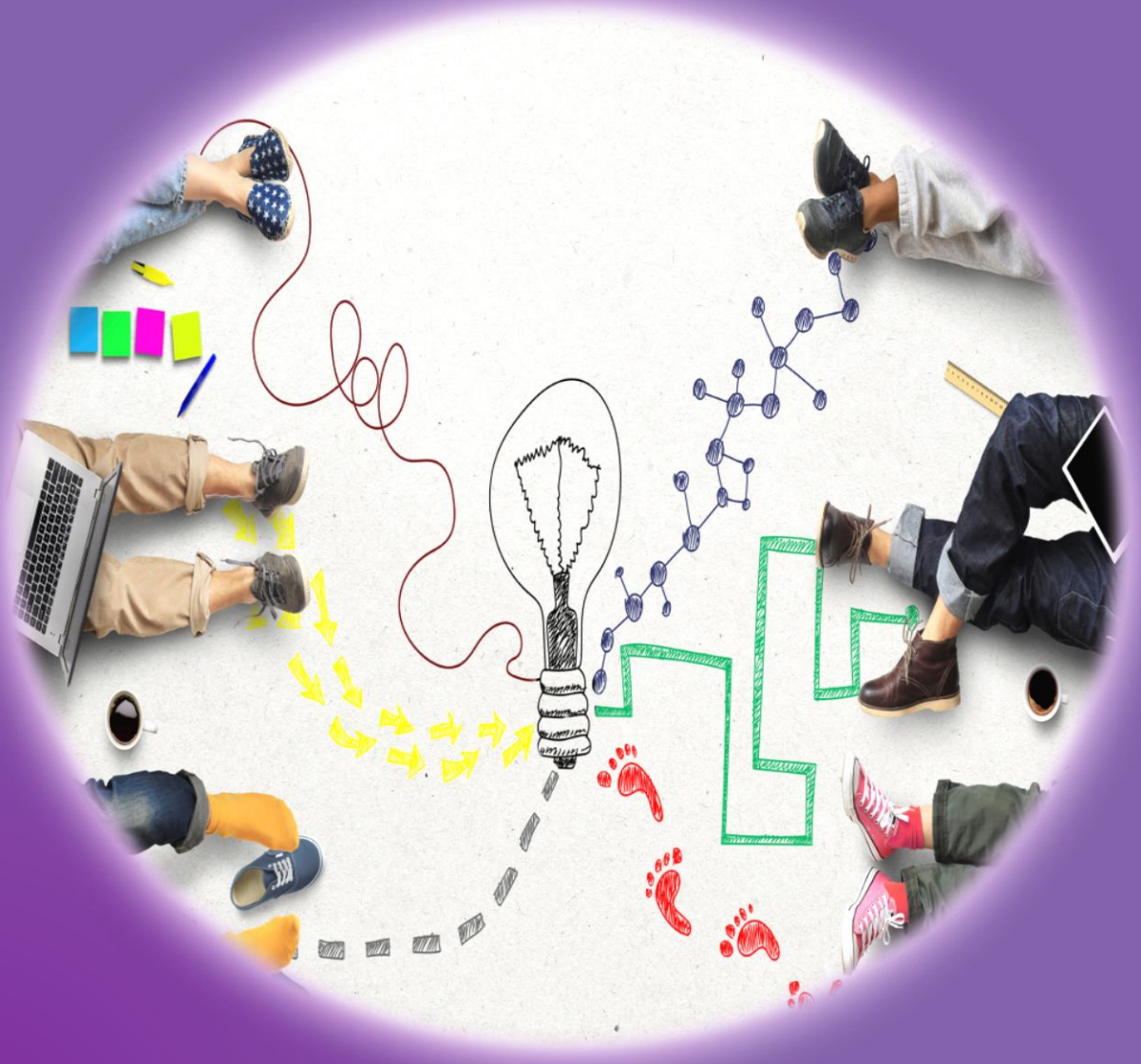
- Anlaufstelle für Ehrenamtliche, interessierte Mitbürger in MV u.a. für das bundesweite Projekt: Erstbegleitung von Ehrenamtlichen für Menschen mit einer beg. Demenz (Projekt des BMFSFJ + DAIzG) https://www.nationale-demenzstrategie.de/aktuelles/artikel/menschen-mit-demenz-von-anfang-an-begleiten
- Ehrenamtliche und professionelle Akteure vernetzen
- Mit **Fachkompetenz** flankieren

MEDIZIN UND PFLEGE

- Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen.
- Es gilt den ganzheitlichen, kooperativen Ansatz gemeinsam zu schaffen und somit eine qualitätsgesicherte und auch einheitliche Umsetzung für die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu sichern und zu erhöhen.

VERGESSEN IST EIN MENSCH ERST, WENN ER AN UNSEREM LEBEN NICHT MEHR TEIL HAT.

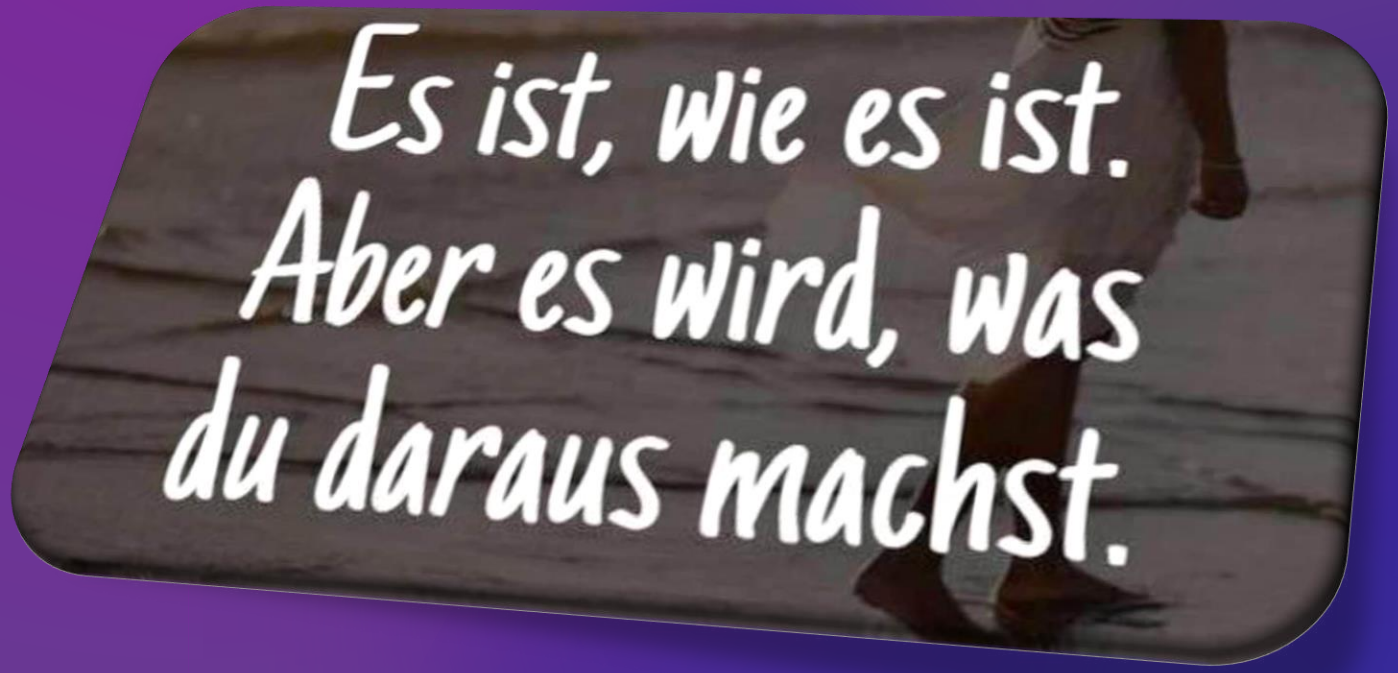
(*Torsten Marhold, *1962), dt. Spieleautor*)



… wenn viele MENSCHEN an vielen Orten viele kleine und große Dinge tun, dann können sie GEMEINSAM das Gesicht unserer Gesellschaft verändern.

Die Zukunft gehört denen, die,
die Möglichkeiten erkennen,
bevor die offensichtlich werden.

(Oskar Wilde 1854-1900)



ICH WÜNSCHE ALLEN EINEN SCHÖNEN TAG!

Fragen?

dEMENZ

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.